

**Verzeichniß der Lectionen welche bevorstehenden ... in den verschiedenen Classen des Güstrowischen Gymnasii werden gegeben werden : womit zu der ... anzustellenden Schulprüfung alle resp. Gönner, Beförderer und Freunde dieses Gymnasii mit gebührender Ehrerbietung einladet Adolph Friedrich Fuchs ...**

## **Winter 1794**

1794

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn881414220>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang



Verzeichniß  
der  
**L e c t i o n e n,**  
welche  
bevorstehenden Winter  
in den verschiedenen Classen  
des  
Güstrowschen Gymnasii  
werden gegeben werden;  
womit  
zu der auf den 6. und 7. October anzustellenden  
**Schulprüfung,**  
unter Bemerkung der Namen  
der diesmal auf die Universität gehenden Jünglinge,  
ingleichen  
der Ordnung des Examens,  
alle resp. Gönner und Beförderer dieser Schulanstalt  
mit gebührender Ehrerbietung  
einladet  
**Adolph Friederich Fuchs,**  
Professor und Rector.

Voran eine kurze Nachricht, betreffend ein Kunst- und Naturalien-  
Cabinet, womit durch freiwillige Beyträge hauptsächlich des Güstrowschen  
Publicums unsere Schule bereichert worden.

---

R o s t o c k,  
gedruckt in der Wällerschen Officin. 1794

Einziges

797

III 2 II 0 1 1 2 2

1010

in den vorliegenden Fällen

der

Einziges

wird gegeben werden

in der auf den 6. und 7. October angefallenen

Schulden

unter Anwendung der Steuern

der Steuern auf die Einkünfte

der Einkünfte

der Einkünfte

alle sehr. Donner und Beförderer dieser Schulden

mit Beförderer

der

Goldp. Friedrich

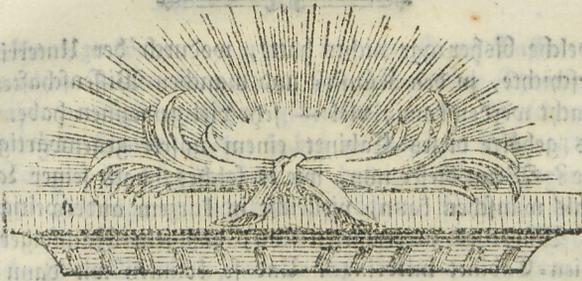
Professor und Director

Es wird eine neue Ausgabe des Buches

Goldp.

beinhaltet in der 2. Auflage

4



**G**ehe ich zu dem eigentlichen Gegenstande dieser Blätter übergehe, verfehle ich nicht, dem hiesigen geehrten Publicum für die gütige Unterstützung meines Antrags: durch freiwillige Beyträge unser Gymnasium in den Stand zu setzen, ein namhaftes kleines Kunst- und Naturalien-Cabinet käuflich an sich zu bringen, meinen gehorsamsten Dank zu sagen. Auch erfülle ich hiemit mein Versprechen, über den Fortgang jenes meines Antrags nähere Nachricht zu geben, und, so weit sich solches zur Zeit thun läßt, über die Anwendung der eingekommenen Summe eine etwanige Rechnung abzulegen. Das nunmehr käuflich erkandene Cabinet ist zur Zeit freylich noch nicht von großer Erheblichkeit, und auf keine Weise mit ähnlichen Sammlungen, in welchen Vollständigkeit und Ueberfluß herrscht, zu vergleichen. Inzwischen ist doch das gewiß, daß damit ein Grund gelegt ist, auf welchem fortgebauet werden kann, und daß unsre Lehranstalt,



halt, welche bisher gar nichts hatte, wodurch der Unterricht in der Naturgeschichte, in den Künsten und manchen Wissenschaften anschaulich gemacht werden kann, viel — sehr viel gewonnen habe.

Es gehörte dieses Cabinet einem unsrer gegenwärtigen Lehrer. Aber wie? Wenn dieser nun, wie er solches, nach seiner Lage, nicht anders als wünschen kann, vielleicht in kurzem anderweitig befördert würde? Würde es zu erwarten seyn, daß sein Nachfolger auch ein Naturalien-Cabinet mitbringe? Und so könnten wir dann einmal in den Fall kommen, daß Naturgeschichte u. s. w. ohne alle versinnlichende Hülfsmittel zu lehren wäre. Es sey also das Cabinet, in dessen Besitz unsre Schule sich nunmehr befindet, immer zur Zeit noch von keiner großen Erheblichkeit; so ist doch die Erwerbung desselben sehr viel werth. Und heffentlich wird es sich mit der Zeit, wenn dazu auch kein gewisser Fond vorhanden ist, dennoch vermehren; indem ich zu den Freunden unsrer Schule das Zutrauen hege, daß manche derselben gerne einzelne Stücke zu dieser gemeinnützigen Anstalt hergeben werden, als wozu ich solche, unter der Versicherung, daß dergleichen Beyträge, auch wenn sie von keinem großen innern Werth sind, von unsrer Schule jederzeit mit Erkenntlichkeit werden aufgenommen werden, ergebenst auffordere.

Bereits habe ich solche Beyträge in Empfang genommen; worunter ich eine Sammlung von Mecklenburgischen Versteinerungen, womit der Herr Cammerath von Warnstädt unsre Schule beschenkt hat, obenan nenne, indem dies Geschenk von einem Manne herrührt, der, ohne mit unsrer Schule in näherer Verbindung zu stehen, sich vorzüglich für dieselbe interessiret, und durch vorläufige Versicherung seiner Unterstützung mich hauptsächlich ermuntert hat, jenen Antrag ans Publicum gelangen zu lassen; ferner einen messingenen Sextanten, die Sonnenhöhen zu messen, um nach den Müllerschen Tabellen die Tageszeit in Stunden und Minuten finden zu können, von dem hiesigen geschickten Uhrmacher, Herrn Dröbn; ein Paar Antilopenhörner von vorzüglicher Schönheit, womit Herr Rathsch-Apotheker Brun; und ein Rhinoceroshorn, womit Herr Pastor Fyller sich ein Andenken gestiftet haben. Ja, eben jetzt noch, da ich dieses schreibe — also zu rechter Zeit, um dieser schönen Acquisition noch mit

Dank



Dank erwähnen zu können — erhalte ich vom Herrn Pastor Francke das Versprechen, daß er seine, nach sehr gründlicher Theorie gearbeitete und daher vorzüglichen Effect gebende Electricir-Maschine, sobald er solche völlig in Stand gesetzt haben werde, als Beitrag hergeben wolle. So gut ist die Aussicht zu baldiger Vergrößerung unsrer Sammlung! Ich füge nemlich hier sogleich die Nachricht hinzu, daß der Zufall uns bereits auch ein sehr gut gearbeitetes Exemplar der Nahmacherschen Maschine, welche den Umlauf der Erde und des Mondes um die Sonne mit ganz besonderer Genauigkeit vorstellet, imgleichen ein zur Bewegung eingerichtetes Modell des Copernicanischen Systems zugeführt hat.

Die Summe der bisherigen Beiträge, worunter mehrere von zehn und fünf Rthlrn. — und zwar zum Theil von Männern, die mit unsrer Schule in gar keiner nähern Verbindung stehen, und also blos von dem Geist der Gemeinnützigkeit geleitet wurden — betrug an Golde 40 Rthlr. an Nitzeln 61 Rthlr. 44 fl.

Hievon sind ausgegeben für das Cabinet selbst 60 Rthlr. Gold. Für die beyden lesterwähnten Maschinen 15 Rthlr. Die Kosten des Transports für letztere, imgleichen für die Glaskasten, in welchen die kleinern Naturalien und Kunstfachen aufbewahrt werden sollen, ist noch nicht bestimmt anzugeben. So viel aber erhellet aus dem Gemeldeten, daß die Einnahme zur Bestreitung der nahhaft gemachten Kosten völlig zureicht; wofür unser Gymnasium gegen diejenigen, welche es dazu in Stand gesetzt haben, jederzeit die aufrichtigste Dankbarkeit hegen wird. Nach vielen Jahren noch werden sich Lehrer und Schüler jener Edlen freuen, wenn sie in dem dazu eigends anzulegenden Buche ihre Nahmen an der Spitze derjenigen lesen werden, welche weiterhin unser Cabinet mit beliebigen Beiträgen zu unterstützen geneigen werden.

Da übrigens einige unsrer Gönner den Wunsch geäußert haben, daß es ihnen erlaubt seyn möge, das Cabinet von Zeit zu Zeit in Augenschein zu nehmen: so mache ich hiemit bekannt, wie man darauf Bedacht nehmen werde, daß diesem billigen Wunsche auf eine regelmäßige Art genüget werden könne.



Jetzt würde ich, unter Voranschickung der ergebensten Bitte, daß die resp. Gönner und Beförderer unsrer Schule auch diesmal gegenwärtig zu beehren, unmittelbar den Lectionsplan folgen lassen, wenn ichs nicht für Pflicht hielte, die Leser auf eine wesentliche Verbesserung, die wir demselben gegeben haben, aufmerksam zu machen. Wir hatten nemlich bisher für die deutsche Sprache nur 3 Classen. Dies war zu wenig; die Classen waren zu voll, und besonders, was die zweyte und dritte anlanget, zu untermischt, als daß die Lehrer viel darin aufstellen konnten. Wir fühlten diesen Mangel wol; aber es war schwer, ihm abzuhelfen. Endlich hats die Zeit gerhan. Bey der sichtbaren Abnahme nemlich des Studiums der hebräischen Sprache konnten dieser einstweilen süglich auf die Woche ein paar Stunden genommen werden. Gab man diese der deutschen Sprache; so konnte, ohne daß die Lehrer beschweret würden, süglich noch eine deutsche Classe errichtet, und der Unterrichte vervollkommet werden. Wir haben diese Zeitumstände benutzt; und so werden wir dann künftig, statt drey, vier deutsche Classen haben. Nun können die Schüler mehr abgefondert, und practisch beschäftiget werden. Das Verhältniß der Classen selbst wird dieses seyn, daß zwey der Grammatick, und zwey dem Stil gewidmet sind. In der zweyten grammaticischen Classe werden die Schüler in den ersten Anfangsgründen der Grammatick unterwiesen, und zur Vermeidung der gemeinsten Sprach- und Schreibfehler angeführt werden. In der ersten grammaticischen Classe wird dieser Unterricht fortgesetzt; die Schüler müssen darin völlig orthographisch schreiben lernen, und nicht leicht mehr einen Fehler gegen die Sprache machen. In beyden Classen werden mit dem Unterrichte practische Uebungen verbunden. Die zweyte ästhetische Classe macht ihre Schüler auf den Unterschied, auf Richtigkeit, Bau und Ründung der Perioden aufmerksam, und müssen in derselben von den Schülern schon häufiger eigne kleine Aufsätze geliefert werden. In der ersten Classe wird der Stil theoretisch und practisch völlig ausgebildet.

# Verzeichniß der Sectionen.

## Erste Lehrstunde.

Mont. Dienst. Donnerst. und Freyt.

- 1) Vierte Religionsclasse. Kurze Erklärung des Landes Catechismus. Herr Cand. Benchien.
- 2) Dritte — — — Ausführlichere Erklärung desselben. Herr Cand. Volkmann.
- 3) Zweyte — — — Seilers Lehrgebäude. Herr Mag. Leue.
- 4) Erste — — — Systematischer Vortrag der Religionslehren, nach Dictaten. Rector.

Mittew. und Sonnab.

- 1) Vierte Religionsclasse. Biblische Geschichte. Herr Cand. Benchien.
- 2) Dritte — — — Biblische Geschichte. Herr Cand. Volkmann.
- 3) Zweyte lateinische Classe. Ovidi Metam. Herr Subr. Dietz.
- 4) Erste — — — Practische Uebung des lateinischen Stils. Rector.

## Zweyte Lehrstunde.

Mont. und Dienst.

- 1) Deutsche Elementarclasse. Kochows Schulbuch. Herr Cand. Benchien.
- 2) Technologie. Herr Mag. Leue.
- 3) Fünf-



Dienst. und Freye.

- 1) Kalligraphie. Herr Wolf.
- 2) Vierte geographische Classe. Herr Cand. Benthien.
- 3) Dritte — — Herr Cant. Kömbild.
- 4) Zweyte — — Herr Mag. Leue.
- 5) Literaturgeschichte. Herr Subr. Diers.

Mittew. und Sonnab.

- 1) Kalligraphie. Herr Wolf.
- 2) Arithmetische Vorbereitungsclasse. Herr Cant. Kömbild.
- 3) Populäre Naturlehre. Herr Mag. Leue.
- 4) Archäologie. Herr Cand. Volkmann.
- 5) Erste hebräische Classe. Die kleinen Propheten. Herr Conr. Barckow.

Vierte Lehrstunde.

Die ganze Woche. Unterricht im Singen. Herr Cant. Kömbild.  
 Mittew. und Sonnab. Erste (deutsche, oder) ästhetische Classe. Herr  
 Conr. Barckow. Am letzten Tage auch  
 die zweyte hebräische Classe. Herr Subr.  
 Diers.

Dienstags. Erste practische Rechenclasse. Herr Wolf.

Fünfte Lehrstunde.

Montag und Donnerstag.

- 1) Kalligraphie. Herr Wolf.
- 2) Vierte geographische Classe. Herr Cand. Benthien.
- 3) Vierte deutsche Classe. Herr Cant. Kömbild.
- 4) Zweyte historische Classe. Alte Geschichte. Herr Mag. Leue.
- 5) Erste — — Neue Geschichte. Herr Cand. Volk-  
 mann.

B

Dienst.



## Siebende Lehrstunde.

Mont. Dienst. Donnerst. und Freyt.

- 1) Lateinische Vorbereitungsclasse. Herr Cand. Benthien.
- 2) Mecklenburgische Geschichte. Herr Cant. Kömhild.
- 3) Dritte französische Classe. Herr Mag. Leue.
- 4) Zweyte — — Herr Subr. Diez.
- 5) Erste — — Herr Conr. Barckow.

### II.

#### Namen der auf die Universität gehenden Jünglinge.

Friederich Andreas Krohn, aus Güstrow,  
Georg Ludwig Sahn, aus Rittendorf,  
Johann Friederich Jobst Bauer, aus Parkentin, wovon der erste  
Theologie, und die beyden andern Jura studieren.

### III.

#### Ordnung des Examenß.

#### Erster Tag.

Vormittags.

- 1) Der Rector eröffnet die Handlung mit einer lateinischen Rede.
- 2) Erste Religionsclasse.
- 3) Erste und zweyte hebräische Classe.
- 4) Zweyte mathematische Classe.
- 5) Erste lateinische Classe.

B 2

Nachmit-



## Nachmittags.

- 1) Zweyte Religionsclasse.
- 2) Zweyte lateinische Classe.
- 3) Zweyte naturhistorische Classe.
- 4) Erste griechische Classe.
- 5) Zweyte historische Classe.

## Zweyter Tag.

## Vormittags.

- 1) Dritte Religionsclasse.
- 2) Dritte lateinische Classe.
- 3) Vierte geographische Classe.
- 4) Zweyte griechische Classe.
- 5) Vierte historische Classe.

## Nachmittags.

- 1) Vierte Religionsclasse.
- 2) Vierte lateinische Classe.
- 3) Zweyte französische Classe.
- 4) Fünfte lateinische Classe.
- 5) Beschluß der Translocationsliste und der Schulgesetze.



halt, welche bisher gar in  
Naturgeschichte, in den Klü-  
glich gemacht werden kann,

Es gehörte dieses C.  
Aber wie? Wenn dieser nicht  
anders als wünschen kann,  
würde? Würde es zu einem  
Naturalien-Cabinet mitbrin-  
den Fall kommen, daß die  
schende Hülfsmittel zu lehren  
Besitz unsre Schule sich nur  
keiner großen Erheblichkeit;  
viel werth. Und heffentlich  
kein gewisser Fond vorhanden  
den Freunden unsrer Schule  
gerne einzelne Stücke zu die-  
als wozu ich solche, unter-  
trüge, auch wenn sie von kei-  
rer Schule jederzeit mit Er-  
ergebenst auffordere.

Bereits habe ich solche  
unter ich eine Sammlung von  
mit der Herr Cammerrath  
hat, obenan neane, indem  
der, ohne mit unsrer Schu-  
vorzüglich für dieselbe intere-  
seiner Unterstützung mich he-  
ans Publicum gelangen zu  
ten, die Sonnenhöhen zu m-  
die Tageszeit in Stunden  
hiesigen geschickten Uhrmach-  
hörner von vorzüglicher C.  
Brun; und ein Rhinoceros  
Andenken gestiftet haben.  
be — also zu rechter Zeit,

durch der Unterricht in der  
sichen Wissenschaften anschau-  
el gewonnen habe.

unsrer gegenwärtigen Lehrer.  
des, nach seiner Lage, nicht  
kurzem anderweitig befördert  
daß sein Nachfolger auch ein  
könnten wir dann einmal in  
u. s. w. ohne alle versinnli-  
y also das Cabinet, in dessen  
t, immer zur Zeit noch von  
te Erwerbung desselben sehr  
it der Zeit, wenn dazu auch  
h vermehren; indem ich zu  
hege, daß manche derselben  
gen Anstalt hergeben werden,  
ung, daß dergleichen Bey-  
nern Werth sind, von unse-  
rden aufgenommen werden,

Empfang genommen; wor-  
aischen Versteinerungen, wo-  
ädte unsre Schule beschenkt  
von einem Manne herrührt,  
Verbindung zu sichen, sich  
rich vorläufige Versicherung  
muntert hat, jenen Antrag  
einen messingenen Sextan-  
h den Müllerschen Tabellen  
finden zu können, von dem  
ohn; ein Paar Antilopen-  
nit Herr Rath's-Apotheker  
Herr Pastor Eyller sich ein-  
noch, da ich dieses schrei-  
önnen Acquisition noch mit  
Dank

